Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 56 (1949)

Heft: 11

Rubrik: Färberei, Ausrüstung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Blitzdauer

Diese beträgt ungefähr 3 bis 10/000 sek. und hängt von der eingestellten Lichtintensität ab. Bei Verwendung des Verbindungskabels zwischen Lichtwerfer und Gerät ist die Blitzdauer zwei- bis dreimal so groß.

Frequenzregelung

Das Gerät kann für einmalige und für periodische Blitze eingestellt und die Frequenz in den folgenden Stufen geregelt werden:

0,5— 2 Blitze/sek	10— 40 Blitze/sek
1 — 4 „ „	25—100 „ „
3 —12 „ „	75—250 „ „

Jede dieser Stufen kann außerdem durch einen Feinregler kontinuierlich geregelt werden, und zwar wahlweise auf dem Gerät und auf dem Lichtwerfer.

Frequenzablesung

Das eingebaute Frequenzmeter ermöglicht ein direktes Ablesen der Anzahl Blitze in der Sekunde. Das Meter kann durch Synchronisierung der Blitzfrequenz mit der Netzfrequenz geeigt werden. Die Genauigkeit dieser Frequenzmessung beträgt ungefähr 5%.

Lichtintensitätsregelung

Die Lichtintensität kann durch einen Schalter mit sieben Stellungen geregelt werden. Ein Drehspulinstrument gibt den Lichtstrom an.

Synchronisierung

Da das Gerät fast trägheitslos auf einen Synchronisierungsimpuls reagiert, kann Synchronisierung durch einen Kontakt oder mit Hilfe eines optischen oder akustischen Hilfsgeräts erfolgen. (Photozelle, Mikrophon usw.). Zu diesem Zweck sind zwei Synchronisierungsklemmen vorgesehen.

Speisung

Das Gerät wird aus dem Lichtnetz gespeist und kann bei 40 bis 60 Hz. auf 110, 125, 145, 200, 220 oder 245 V umgeschaltet werden. Die aufgenommene Leistung beträgt ungefähr 0,75 kVa. In der Primärleitung ist eine Schmelzsicherung vorhanden. Ein Filter kann zur Verhütung von Netzstörungen eingeschaltet werden.

Färberei, Ausrüstung

Neue Farbstoffe und Musterkarten

CIBA Aktiengesellschaft, Basel

Cibantingelb V der Ciba gibt im Direktdruck auf Baumwolle und Kunstfasern aus Celluloseregeneraten reine grünstichige Gelbnuancen oder beim Mischen mit den Cibantinbrillantgrün-Marken lebhafte, gelbstichige Grüntöne. Der Farbstoff eignet sich auch für den Reservedruck unter Anilinschwarz und seine Klotzfärbungen lassen sich weiß reservieren.

Cibanonbrillantrosa 2R Ⓟ Mikroteig, ein neuer, in den meisten Industrieländern patentierter Farbstoff der Ciba, liefert auf Baumwolle und Kunstfasern aus regenerierter Cellulose klare Rosa- und Rottöne, wie sie in dieser Lichtechtheit ohne Einbuße der Lebhaftigkeit noch nicht erzeugt werden konnten. Der Farbstoff wird für hochwertige Wasch- und Innendekorationsartikel empfohlen, und eignet sich auch für Buntätzen und -Reserven.

Seifenfarbstoffe. In der Musterkarte Nr. 2260 der Ciba sind zum Färben von pilierten Seifen und von Seifenleim geeignete Farbstoffe illustriert. Die empfohlenen Farbstoffe zeichnen sich durch gute Alkalibeständigkeit aus.

Silvatol G ist ein sehr wirksames Detachiermittel für Oel-, Teer- und Asphaltflecken und besitzt zudem gegenüber der älteren Marke Silvatol I den Vorteil eines wesentlich geringeren Geruches. Silvatol G wird vor allem dann als Naßdetachiermittel empfohlen, wenn anschließend keine intensive Naßbehandlung wie Abkochen oder Färben mehr vorgenommen wird. Außerdem eignet es sich als Zusatz zu Trockenreinigungsflotten. Silvatol G zeichnet sich durch rasche und gründliche Entfernung der Flecken aus, zeigt keine Hofbildung und übt auf alle Fasermaterialien keinerlei schädigende Wirkung aus.

Fachschulen und Forschungsinstitute

Webschule Wattwil. Am 15. Oktober ist das Sommersemester zu Ende gegangen. Die Abschlußprüfungen legten Zeugnis ab für die während des Schuljahres geleistete große Arbeit von Lehrerschaft und Schülern. Es haben 16 Webermeister ihr Studium abgeschlossen und erfreulicherweise konnten bereits alle in der Industrie untergebracht werden. Auch die Klasse der Textilkaufleute beendigte ihre einsemestrige Ausbildung. Ihr gehörten 22 Schüler an, wovon fast alle auf Semesterschluß Stellen finden konnten in der Praxis. Die Gruppe der Webereitechniker und Webereidessinateure, die zehn Mann umfaßt, wird nach den Herbstferien zum dritten Semester antreten, um im nächsten Frühjahr ihr Studium zu beendigen.

Das Wintersemester wird am Montag, den 7. November eröffnet werden. Die Anmeldungen sind wiederum recht zahlreich, so daß die Webschule gut besetzt sein wird. Neu kommt erstmals der Kurs zur Ausbildung von Meisterpersonal für Spinnerei und Zwirnerei, wofür 13 Schüler eingeschrieben sind. Als Fachlehrer für diese neue Abteilung wird Herr J. Meier, der durch seine langjährige Tätigkeit bei der Firma Rieter/Winterthur bestens für seine neue Aufgabe ausgewiesen ist, amtieren. Das Lehrprogramm der Wattwiler Schule erhält nun eine sehr wertvolle Bereicherung und kann eine große Lücke im textilen Ausbildungswesen der Schweiz schließen, waren doch bisher die Spinner und Zwirner ausschließlich auf ausländische Fachschulen angewiesen.

Im Lehrkörper der Webschule ist eine weitere Aenderung eingetreten, indem Herr F. Thomann nach anderthalbjähriger Tätigkeit wieder in die Privatindustrie übergetreten ist. Die Schule spricht ihm für seine große und unermüdliche Arbeit, die er geleistet hat, Anerkennung und Dank aus und wünscht Herrn Thomann für seine weitere Tätigkeit besten Erfolg. An Stelle von Herrn Thomann wird nun Herr Ernst Christinger den Sektor Baumwolle/Leinen/Kunstseide betreuen. Er ist durch langjährige Tätigkeit als Kalkulator und Disponent in verschiedenen Betrieben bestens ausgewiesen und kann der Schule eine reiche Erfahrung zur Verfügung stellen. Wir wünschen Herrn Christinger recht guten Erfolg in seiner neuen schönen Aufgabe.

Am 15. Oktober, nachmittags von 14 bis 17 Uhr war die Schule zur freien Besichtigung für das Publikum geöffnet. In großen Scharen wurde der Einladung Folge geleistet, und mit Freude und Genugtuung konnte festgestellt wer-